

**Postulat** betreffend

**Koordinierte Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung**

---

Nr. 26/2008

Ich danke dem Stadtrat, dass er meinen Ball zur koordinierten Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung so gut aufgenommen hat und mein Postulat überweisen will.

Es ist für mich ein grosses Anliegen, dass die kantonalen Aktivitäten im Bereich der aktiven Wirtschaftsförderung nun verbessert werden.

Dazu gehört auch ein aktives Standortmarketing für Chur.

Denn unsere Stadt bietet für Firmen und Bewohner viele Standortvorteile.

Ich denke dabei unter anderem an das gute Bildungsangebot bis zur Hochschule sowie die kulturelle Vielfalt unserer Stadt.

Leider ist dieses Angebot den Ansiedlungswilligen oft nicht bekannt.

Wir unterstützen deshalb alle Bemühungen zur besseren Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons.

Dabei ist jedoch zu bemerken, dass dieses Amt primär die kantonalen Interessen zu verfolgen hat.

Eine regionale Betrachtung ist begründet.

Unser Rat und auch der Stadtrat hat jedoch vorwiegend die Interessen unserer Stadt zu wahren.

Der Stadtrat bemerkt zurecht, dass interessierte Firmen einen einzigen Ansprechpartner auf Stufe Dienststellenleitung erhalten.

So ist es auch nicht unsere Absicht, eine zusätzliche Stelle zu schaffen. Wie der Stadtrat erwähnt, müssen interessierte Firmen durch die Verwaltungskader betreut werden. Ebenfalls ist zweckdienlich, eine verantwortliche Person zu bezeichnen, welche die Koordination mit den Dienststellen der Stadt, dem Kanton und allenfalls mit Privaten unkompliziert und rasch sicherstellt.

Da nicht primär Steuerfragen sondern die Verfügbarkeit von Land oder Gewerbeliegenschaften für Ansiedlungen oder Firmenerweiterungen entscheidend ist, soll diese Funktion nicht durch den Chef der Steuerverwaltung besetzt sein.

Ich meine, dies ist klar Chefsache.

Der Stadtpräsident soll primär als wichtigster Repräsentant und „One Stop Shop“ die Anlaufstelle für Ansiedlungswillige Firmen sein.

Ebenfalls freut es mich, dass der Stadtrat die Idee der Bündelung des Gesamtangebots des verfügbaren Bodens aufnimmt.

Dabei wünsche ich mir, dass neben den Grundbesitzern wie Stadt, Bürgergemeinde sowie der kirchlichen Stiftungen auch die Flächen der privaten Landbesitzer erfasst werden.

Ferner danke ich für die Unterstützung der Idee, das Angebot im Internet zu bündeln und in einem Baulandpool bekannt zu machen.

Dabei vertraue ich auch auf ein verbessertes Stadtmarketing.

Ich bitte Sie den Antrag des Stadtrates zu unterstützen und mein Postulat zu überweisen.

15.5.2008 / Marco Willi